

Lfd. Nr.	Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
1	01/2010 01.01516 .10- 4192	Naturfreunde Deutschland e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Ausbau des Integrationszen- trums in Eisenach-Nord	Das Interkulturelle Zentrum soll in der nächsten Entwicklungsphase weiter ausgebaut werden und als Integrationszentrum wirken. Unter diesem Titel gibt es keine Einschränkungen der Mitarbeit und auch Einheimische werden besser einbezogen. Auf Grund des wachsenden Zulaufes und neuer Projektideen sind die Projektstage/Woche von 2 auf 3 Tage zu erweitern. Die Öffentlichkeitsarbeit ist zu verstärken und die Mitwirkung an den „ Bunten Gärten“ der Diakonie auszubauen. Mit einer Broschüre für Migranten und einer Fotovernissage werden Leistungen der Teilnehmer öffentlich. Bewährte Projektteile sollen eine solche Eigenständigkeit erreichen, dass sie nach dem Förderzeitraum für sich allein aus anderen Fördermöglichkeiten finanziert werden können.	1.1.1	MigrantInnen	Herr Frank Rommel Am Wartburgblick 9a 99817 Eisenach	Mobil: 0172- 7929853 Tel. 03691- 735112 frank.rommel@web.de
2	02/2010 01.01516 .10- 4193	Naturfreunde Deutschland e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Ausbau des Integrationszen- trums im Wohngebiet am Mölmen	Das Projekt am Mölmen hat sich schrittweise entwickelt und kann nun gemeinsam mit anderen Akteuren zu einem Integrationszentrum ausgebaut werden. Dazu müssen die räumlichen Bedingungen angepasst und das Projektprogramm attraktiver und öffentlicher gemacht werden. Größere Räume müssen hergerichtet werden. Ein zweiter Projekttag /Woche soll weiteren Menschen die Teilnahme ermöglichen. Einzelne und bewährte Projektteile sollen eine solche Eigenständigkeit erreichen, dass sie nach dem 31.12.10 selbst andere Förderung erfahren können.	2.1.1	MigrantInnen	Herr Frank Rommel Am Wartburgblick 9a 99817 Eisenach	Mobil: 0172- 7929853 Tel. 03691- 735112 frank.rommel@web.de
3	03/2010 01.01516 .10- 4194	Tpz//Theater am Markt im Stadtjugendring Eisenach e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Märchen//Myt- hen //Meinungsbild- ung	Unser Projekt setzt sich aus Inszenierungsarbeiten mit und für SchülerInnen und aus theaterpädagogischen Vor- und Nachbereitungen von Aufführungen für Schulklassen, Jugendgruppen und „freies“ Publikum zusammen. Ziel ist es, sowohl über die Inszenierungen wie auch über die Aufführungen Meinungsbildungsprozesse und kulturelle Mythen zu thematisieren und in ihrem Bestand zu hinterfragen.	3.2.1	Kinder- und Jugendliche	Herr Timo Bamberger Georgenstr. 52 99817 Eisenach	03691-73 29 56 Mobil: 0177- 5870470 kontakt@theaterammarkt.de
4	04/2010 01.01516 .10- 4196	Stadtjugendring Eisenach e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Lokale Koordinierungs- stelle	1. Steuerung der Implementierung und Umsetzung des LAP 2. Die Koordinierung der Projekte zur Umsetzung des LAP 3. Beratung von Projektträgern 4. Fortschreibung des LAP	-	Multiplikator- Innen	Frau Ulrike Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach	Tel. 03691-73 54 96 vtg.eisenach@googlemail.com

Lfd. Nr.	Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
5	05/2010 01.01516 .10- 4211	Stadtjugendring Eisenach e.V. Kooperations-partner: 1. Wartburg-Radio 96,5 2. Fa. redtrump	01.01.2010 - 31.12.2010	Öffentlichkeitsarbeit für den LAP Eisenach und Wutha-Farnroda	<p>Ziel einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit sollte sein, einen zivilgesellschaftlichen Konsens über den Umgang mit Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit herzustellen, der über die Laufzeit des Bundesprogrammes hinaus bestand hat.</p> <p>1.) Die Projektträger werden in der öffentlichen Darstellung ihrer Arbeit unterstützt. Es wird darauf hingearbeitet, dass die Projekte regelmäßig in der Presse und ggf. anderen Medien öffentlich dargestellt werden. Es wird dafür Sorge getragen, dass der LAP und seine Anliegen kommuniziert werden.</p> <p>2.) Das Projekt Öffentlichkeitsarbeit führt eine eigene Kampagne durch, z. B. zu gelungenen Integrationen oder zur Sensibilisierung für Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit. Dabei soll so weit wie möglich mit lokalen Medien zusammengearbeitet werden.</p> <p>3.) Es werden Veranstaltungen organisiert, in dem sich Projektträger und andere Vereine und Organisationen zum Themenbereich austauschen können. Dabei soll auf eine lokale Strategie hingearbeitet werden, die über die Laufzeit des Bundesprogrammes Bestand haben kann.</p>	-	MultiplikatorInnen	Frau Ulrike Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach	Tel. 03691-73 54 96 vtg.eisenach@googlemail.com
6	06/2010 01.01516 .10- 4191	Boxclub Wutha-Farnroda e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Miteinander für Respekt	Über den Kampfsport werden Jugendliche mit Gewaltneigung gebunden und an Fairness, Selbstdisziplin und Toleranz herangeführt. Begleitend zeigt sozialpädagogische Betreuung alternative Konfliktlösungsmöglichkeiten auf. Gezielt wird auf die Durchmischung der überwiegend aus Migranten bestehenden Kerngruppe mit Einheimischen hingewirkt. Die Trainer betreuen die Jugendlichen im Einzelfall, helfen bei Konfliktbewältigung, Schulproblemen, Arbeitssuche usw.	2.2.1	Benachteiligte männliche Jugendliche	Herr Viktor Bitjakow Ringstr. 62 99848 Wutha-Farnroda	Mobil: 0176-61937990 Tel. 036921-27257 coach.viktor@freenet.de
7	08/2010 01.01516 .10- 4195	Bühne Schlachthof Eisenach –BSE-e.V.	01.01.2010 - 31.12.2010	Vorteilen bewusst begegnen-individuelle Unterschiede und soziale Vielfalt (er)leben	<p>Die TN erkennen eigene-alltägliche Vorurteile, auch innerhalb der alltäglichen pädagogischen Arbeitswelt, und entwickeln Strategien damit bewusst umzugehen.</p> <p>Der Arbeitskreis aus dem Projekt „Vorurteilsbewusste Erziehung“ entwickelt Arbeitsergebnisse, die an Pädagogen und Eltern weitergereicht werden.</p> <p>Ergebnis: Entwicklung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten und Umsetzungsbeispiele für die Arbeitspraxis in Form von didaktischen Arbeitsmaterialien (3 Hefte)</p>	1.6.1	MultiplikatorInnen	Frau Catrin Rittweger Langensalzaer Str. 43 (d) Oppenheimstr. 54 (p) 99817 Eisenach	Mobil: 0160-96950199 Tel. 03691-215400 catrin.schwertfeger@googlemail.com rittweger@bewegtgebildung.de

Lfd. Nr.	Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
8	09/2010 01.01516 -4274	Diako Kinder und Jugendhilfe gGmbH Bereich Nordlicht: Kinder- und Jugendzentrum	01.05.2010 – 31.12.2010	Aktionstag Fußball: Kick Mit – Fußball für Toleranz	Veranstaltung eines Soccer-Turniers für Toleranz. Über den Sport steht das Miteinander im Vordergrund. Der tolerante Umgang soll konkret angesprochen werden. Die Teams sollen die Fairness und Toleranz während des Turniers selbst einschätzen und regeln. Bewertung durch Vor- und Nachgespräche.	1.3.1	Junge Menschen in strukturschwachen Regionen und Kommunen	Herr Hahn, Jugendclub Nordlicht Stregdaer Allee 52 99817 Eisenach	03691-71437 mail@nordlicht.de
9	10/2010 01.01516	Diako Kinder und Jugendhilfe gGmbH Bereich Nordlicht: Kinder- und Jugendzentrum	21.04.2010 – 31.12.2010	Training für Demokratie, Toleranz und Eigenengagement	Das Training soll Jugendliche der 9. Klassen der 6.Regelschule (Wartburgschule) ansprechen. Hierbei sollen Themen zum Demokratieverständnis und Toleranz besprochen und methodisch mit ihnen reflektiert werden. Ziel ist es, das das Zusammenleben unter den Schülern sich verbessert, das Verständnis für den anderen steigt, neue Lösungsansätze in Konflikten entwickelt werden können und weitere Projektideen an der Schule entstehen.	1.3.1	Junge Menschen in strukturschwachen Regionen und Kommunen	Herr Hahn, Jugendclub Nordlicht Stregdaer Allee 52 99817 Eisenach	03691-71437 mail@nordlicht.de
10	11/2010	Naturfreunde Deutschland e.V.	22.06.2010 - 31.12.2010	Wohngebietsfest am Mölmen 25.09.2010	Im Wohngebiet „Auf dem Mölmen“ agieren zahlreiche Akteure auf verschiedensten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens und der Freizeitgestaltung. Um die Vernetzung der Akteure zu stärken, die Kommunikation auszubauen und die Beteiligung der Anwohner anzuregen, soll eine ansprechende Gelegenheit geschaffen werden. Seit 20 Jahren hat es im Wohngebiet „Mölmen“ keine Initiative gegeben, bei denen sich die Akteure vorstellen und Ihre Inhalte werben können und bei denen die Bewohner aktiv mit einbezogen werden. Mit einem Straßenfest soll eine neue Tradition im Wohngebiet begründet werden, bei der die Vielfalt der vorhandenen Möglichkeiten präsentiert werden kann. Bürger jeglichen Alters und Herkunft sollen über vorhandene Strukturen und Angebote im Wohngebiet informiert und zur Partizipation und Nutzung der Angebote angeregt werden.	2.1.1.	Junge Menschen in strukturschwachen Regionen und Kommunen	Herr Frank Rommel Am Wartburgblick 9a 99817 Eisenach	Mobil: 0172-7929853 Tel. 03691-735112 frank.rommel@web.de

Lfd. Nr.	Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekt-titel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
11	12/2010	Diako Westthüringen gem. GmbH	22.06.2010 - 31.12.2010	Entwicklung eines Kommunikationsraumes im Zentrum der „Bunten Gärten am Moseberg“	<p>Anwohner mit und ohne Migrationshintergrund, Auszubildende der FA Bosch und Teilnehmer einer Bildungsmaßnahme sind gehalten ihre unterschiedlichen Kompetenzen einzubringen, um ein gemeinsames Ziel zu verwirklichen. Es soll ein Kommunikationsraum für die Anwohner von Eisenach Nord entstehen, wo sich Menschen unabhängig von Nationalität, Alter, Religion, mit und ohne Behinderung treffen und begegnen können. Austausch, Begegnung und Erholung sollen gleichermaßen möglich sein. Die Attraktivität des Wohngebietes wird erhöht.</p> <p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und mehrere Planungsrunden mit allen Beteiligten - Schaffung des Kommunikationsraumes im Ausführungszeitraum von 3 Tagen - Nachbereitung mit den Beteiligten - Einweihung im Rahmen eines kleinen Abschlussfestes <p>Die Gärten sind offen, so dass die Nutzung uneingeschränkt möglich ist. Aufgaben und Arbeitsschritte werden je nach Kompetenzen verteilt, die Umsetzung ist nur durch die Beteiligung aller möglich. Die materielle Grundlage wird von verschiedenen Eisenacher Firmen gespendet. Erste Ideenfindung für das Gesamtprojekt "Bunte Gärten" erfolgte im Netzwerk Integration. Ein Teilprojekt ist die Schaffung des Kommunikationsraumes. Die o.g. Beteiligten sollen ihre Kompetenzen und Fähigkeiten erweitern sowie durch die gemeinsamen Aktivitäten Vorurteile und Berührungsängste abbauen. Während der gesamten Projektumsetzung werden alle Beteiligten über die Projektkoordinatorin vernetzt. Alle Beteiligten werden durch persönliche Ansprache erreicht.</p>	1.1.1	MigrantInnen	Frau Maike Röder Friedensstr. 10 99817 Eisenach	Tel: 03691-7452257 M.Roeder@Diako-Thueringen.de
12	13/2010	Stadtjugendring Eisenach e.V.	22.09.2010 - 31.12.2010	Stärkung des demokratischen Handelns von Kindern und Jugendlichen-Sensibilisierung dieser Zielgruppe durch Nutzung neuer Medien	<p>Das Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach (BgR) wendet sich verstärkt an Kinder- und Jugendliche um sich in dieser Zielgruppe bekannt zu machen. Ziel ist es</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder- und Jugendliche über Rechtsextremismus aufzuklären 2. Kinder- und Jugendliche als Mitstreiter zu gewinnen 3. gleichzeitig auch Eltern und pädagogische Fachkräfte zu erreichen <p>Die Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ wird in den Räumen der Stadtverwaltung Eisenach im November 2010 gezeigt und ist für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich. Mitglieder des BgR werden geschult und führen auf Wunsch der Besucher(innen) durch die Ausstellung. Mit Unterstützung des Schulamtes werden die Schulen über die Ausstellung informiert und werden aufgefordert die Ausstellung zu besuchen und die Thematik der Ausstellung im Fachunterricht einzubeziehen. Mit Hilfe des Schriftzuges/Stickers soll das BgR bei der Zielgruppe und in der Allgemeinheit bekannter und wiedererkannt werden. Durch die Internetpräsenz ist BgR für die Zielgruppe besser erreichbar.</p>	1.5.1.	Kinder und Jugendliche	Stadtjugendring Frau Ulrike Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach Frau Christiane Leischner	Tel. 03691-73 54 96 vtg.eisenach@googlemail.com Tel. 03691-73 52 19 ch.leischner@gmx.de

Lfd. Nr.	Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
13	14/2010	Stadtjugendring Eisenach e.V.	22.09.2010 - 31.12.2010	Ergebnistransfer und Nachhaltigkeit	<p>Im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Eisenach und Wutha-Farnroda ist seit 2007 ein breites Spektrum an Wissen, Erfahrungen, Ergebnissen und konkreten Projekten entstanden. Dieses Wissen für die nachhaltige Nutzung zu sichern und zu dokumentieren ist Ziel des Projektes. Mit diesem Hintergrund soll eine gemeinsame Arbeitsplanung 2011 mit Trägern und Kooperationspartnern befördert werden.</p> <p>Ziele sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. strategische Beratung mit Trägern und Kooperationsverbündnissen mit Blick auf eine gemeinsame Arbeitsplanung 2011 2. Öffentliche Abbildung des Trägernetzwerkes in Wutha-Farnroda (Sicherung der nachhaltigen Nutzung) 3. Ergebnistransfers des LAP 2007-2010 	Quersch-nitsaufga-be	Multiplikator-Innen	Frau Ulrike Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach	Tel. 03691-73 54 96 vtg.eisenach@googlemail.com